

Kanuten helfen aufräumen

aaj. Die gewaltigen Schäden der Hochwasserkatastrophe im bündnerischen Vorderrheintal sind noch lange nicht beseitigt. Nach dem Einsatz des Militärs, das mit schweren Baumaschinen das Größte weggeräumt hat, folgt jetzt die mühselige Kleinarbeit ("Knochenarbeit", wie sich der Gemeindepräsident von Trun ausdrückte).

Der Chef Touren des Schweizerischen Kanuverbandes (SKV), Noldi Fasel, ruft nun die Kanuten zu einem Arbeitseinsatz im Vorderrheintal auf.

Ablauf:

Fre., 11. Sept.: Ankunft abends, Zeltplatz Trun

Sam., 12. Sept.: ab 0800 Uhr ca. 8 Stunden Arbeitseinsatz, unterbrochen durch das Mittagessen

Son., 13. Sept.: Befahrung des Vorderreins

Der SKV erhofft sich durch diesen Einsatz die Sympathie der geschädigten Bevölkerung und damit positive Auswirkungen auf die Erhaltung des Wildwasserparadieses Vorderrhein für unseren Sport. Es ist klar, dass diese Wirkung umso nachhaltiger ist, je mehr Kanuten diesen Samstag opfern und bei den Aufräumarbeiten mithelfen. Anmeldungen sind zu richten an:

Noldi Fasel
Erzenholz
8500 Frauenfeld
P: 054/21 03 01

Neues Korsika-Buch

aaj. Josef Haas, bekannt durch sein Buch über korsische Wildwasser, lässt diesem seinem ersten nun einen zweiten Band folgen, in dem weitere 25 Wildwasserrouten Korsikas charakterisiert sind. Die eingehenden Beschreibungen - wiederum zweisprachig, deutsch-französisch gehalten - werden ergänzt durch zahlreiche, oft ganzseitige Farbfotos, welche den Zauber der Landschaft wie auch den sportlichen Anreiz für Wildwasserkanuten erkennen lassen. Weitere Kapitel vermitteln nützliche allgemeine Informationen über Korsika, über Sicherheitsfragen, veränderte Pegel-Messstellen, Küstengewässer und über Natur- und Umweltschutzaspekte.

Anlass zu einigen kritischen Bemerkungen gibt ein Teil des Abschnittes "Veränderungen, Gefahren, Pegel". Haas beschreibt darin, wie er sich an einer "höchst gefährlichen" Stufe auf dem Rizzanese "von Kameraden provozieren" liess, eine äusserst risikoreiche Fahrroute zu wählen. Dabei entging er nur knapp dem Ertrinkungstod. Dass dieses Erlebnis für ihn einen Lerneffekt und "viel Selbsterkenntnis" nach sich zieht, ist wohl selbstverständlich; dass er es aber auch als "Niederlage" empfindet, stimmt nachdenklich. Schon die Tatsache, dass ihn seine Kameraden provozierten und dass er, als erfahrener Kanute, sich provozieren liess, deutet auf eine eigenartige Einstellung zum Wildwasserfahren hin. Es schien ihm offenbar nötig, sich auf diese Art vor seinen Kollegen profilieren zu müssen. Doch dazu ist ein lebensgefähr-

Einladung zum Bootshausfest

telegramm an alle wvz-ler: --- bootshausfest am samstag, 26. september 1987 --- holzfaellerparcours!? --- kaffeestube (bitte kuchen bringen!) --- festwirtschaft --- abends risotto --- ---

aaj. Der Vorstand lädt alle WVZ-Mitglieder ebenso wie alle Kursteilnehmer herzlich ein zum alljährlichen Bootshausfest im Letten. Es findet statt am Samstag, den 26. September 1987, nachmittags und abends.

Unser neugewähltes Vorstandsmitglied Marcel Eichenberger (vgl. Protokoll VS-Sitzung) hat seine erste "besondere Aufgabe" erhalten und mit viel Einsatz einen "Holzfällerparcours" ausgedacht und aufgestellt. Keine Angst, weder werden im Letten Bäume gefällt, noch sind Förster oder starke Männer zwangsläufig im Vorteil. Es geht vielmehr darum, in einer Zweiergruppe einen Parcours zu absolvieren und dabei mit Geschicklichkeit und guter Teamarbeit möglichst viele Punkte zu sammeln. Start ist um 1500 Uhr. Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten, lasst Euch überraschen!

Wer nach dem Holzfällerparcours einen Holzfällertypen verspürt, kann

licher Wildfluss das falsche Objekt. Noch viel merkwürdiger mutet aber die Vorstellung an, eine missglückte Befahrung stelle eine Niederlage gegenüber dem Bach dar. Als ob es beim Kanufahren darum ginge, Flüsse zu bezwingen, zu beherrschen oder gar zu besiegen. Vielmehr hat Haas eine Niederlage gegen sich selbst erlitten,

ihn in der Festwirtschaft stillen, sei es mit Würsten vom Grill oder abends mit Risotto und Merlot. Wer eine süsse Stärkung vorzieht, kommt in der Kaffeestube auf seine Rechnung. Wir hoffen, dass unsere Hobby-Bäckerinnen und -Bäcker uns wieder mit ihren hervorragenden Erzeugnissen beliefern werden, so dass sich unseren Schleckermäulern ein ähnlich leckeres Kuchen-, Torten- und Wähenbuffet präsentiert wie in den vergangenen Jahren.

Da sich so ein Fest nicht von selbst organisiert, sind Marcel Eichenberger und Hans Ehni froh, wenn einige Helfer ihnen unterstützend zur Seite stehen.

Der Vorstand hofft auf eine rege Beteiligung und ein zahlreiches Erscheinen möglichst vieler Mitglieder samt Angehörigen und Bekannten.

indem er nicht imstande war, der Provokation seiner sogenannten Kameraden mit einem festen Nein entgegenzutreten.

Josef Haas: Wildwasserparadies Korsika/La Corse - Un paradis de l'eau vive. Band 2. Verlag des Südkurier, Konstanz 1987. DM 59,50.

Kontaktlinsen beim Kanufahren

Es hat sich langsam herumgesprochen, dass ich Kontaktlinsen trage. Weil ich von Kanuten immer häufiger um nähere Informationen zum Thema "Kanufahren und Kontaktlinsen" gebeten werde, möchte ich meine eigenen Erfahrungen, ergänzt durch allgemeine Informationen, einmal darlegen.

Allgemeines

Wie die meisten wissen, gibt es weiche und harte Linsen. Weiche bestehen zu 35 bis 60% aus Wasser. Sie fühlen sich schlapperig weich an und haben einen Durchmesser von 13 bis 16 mm, sind also grösser als die Iris des Auges. Harte Kontaktlinsen sind nicht etwa hart wie Glas, sondern ein wenig flexibel. Ihr Durchmesser liegt mit 7.5 bis 11 mm deutlich unter demjenigen weicher Linsen, sie sind also kleiner als die Iris. Sie enthalten kaum Wasser (unter 2%). Verschiedene spezielle Flüssigkeiten werden verwendet, um die Linsen aufzubewahren, zu reinigen und ins Auge einzusetzen.

Vergleich zwischen weichen und harten Kontaktlinsen

Weiche Linsen brauchen eine wesentlich kürzere Angewöhnungsphase als harte. Bei letzteren kann es mehrere Monate dauern, bis man sich an sie gewöhnt hat. Dafür sind harte Linsen robuster in der Handhabung, lassen sich besser reinigen und haben vor allem eine wesentlich längere

Lebensdauer. Weiche Linsen müssen nämlich nach ein bis drei Jahren ersetzt werden, weil sie ihre Fähigkeit, Wasser aufzunehmen, verlieren. Harte haben demgegenüber eine praktisch unbegrenzte Lebensdauer und müssen nur alle ein bis zwei Jahre, bei der periodischen Kontrolle, vom Optiker poliert werden, um Ablagerungen an der Oberfläche zu entfernen. Im weiteren sprechen auch medizinische Gründe für harte Linsen. Nur Leute, die sich nicht an harte gewöhnen können, sollten demnach weiche Linsen tragen.

Preise

Ein Paar (harte oder weiche) Linsen inklusive Anpassung durch den Optiker (mehrmalige Änderungen sind die Regel) kostet Fr. 700.- bis Fr. 1000.-. Der Ersatz einer verlorenen Linse kommt auf ca. Fr. 220.- zu stehen. Für das erste Jahr empfiehlt sich der Abschluss einer Versicherung, die bei Verlust einen Teil der Wiederbeschaffungskosten übernimmt. Ein gutes Optikergeschäft bietet gegen einen Selbstbehalt ein Rückgaberecht an für den Fall, dass man keine Linsen verträgt. Möglich ist auch ein Rückgaberecht ohne Selbstbehalt, aber mit zeitlicher Beschränkung, z. B. auf drei Monate.

Kanufahren mit Kontaktlinsen

Ich habe sowohl weiche als auch harte Linsen ausprobiert. Seit mehreren Jahren habe ich jetzt zwei Paar Lin-

Schlechte Voraussetzungen

Das grosse Turn- und Sportfest SATUS '87 ist - was die Sparte Kanu betrifft - eher bescheiden ausgefallen. Schon die Zahl der Angemeldeten war mit 40 bis 50 nicht eben gross, und effektiv anwesend waren dann nur 24 Fahrer. Um beim Abfahrtsrennen nicht nur mit zwei Wettkämpfern starten zu müssen, wurden noch einige Tourenfahrer dazu überredet, daran teilzunehmen. So gondelten dann halt acht statt zwei Kanuten die Thur hinunter. Am Rallye auf Idealzeit beteiligten sich 19 Fahrer.

Die Gründe für das mangelnde Interesse am Abfahrtswettkampf dürften vor allem darin zu suchen sein, dass die Thur mit WW I-II kaum einen versierten Wildwasser-Wettkämpfer hinter dem Ofen hervorlockt. Vergleiche mit dem alljährlich auf ähnlich flachem Wasser stattfindenden Sitter-Derby sind deswegen unpassend, weil dieses Rennen einerseits eine fünfzehnjährige Tradition aufweist und andererseits zu Saisonbeginn ausgetragen wird, wo die Ansprüche an das Wildwasser noch bescheidener sind.

Doch auch der Regen forderte seinen Tribut. Zum einen musste der Animationskurs "Kanu zum Kennenlernen" wegen Hochwassers ersatzlos gestrichen werden, ebenso (aus dem selben Grund) der Plauschslalom. Zum andern liess das schlechte Wetter die Zuschauerzahl klein bleiben.

Der enttäuschende Ausgang dieses Anlasses ist umso bedauerlicher, als die Organisation durchaus als gut bezeichnet werden darf. Sie lag hauptsächlich in den Händen des Kanuclubs Wil, doch auch der Wassersportverein Basel und der WVZ haben das Ihre dazu beigetragen.

Alexander Jacobi

sen, beide harte. Die einen, relativ klein im Durchmesser, trage ich an Land, die anderen, im Durchmesser fast so gross wie die Iris, verwende ich zum Kanufahren. Letztere verliere ich (ihrer Grösse wegen) auch beim Eskimotieren nicht. Nur wenn Wasser direkt auf das geöffnete Auge strömt, ist die Wahrscheinlichkeit ziemlich gross, dass die Linse herausgespült wird. Deshalb trage ich beim Schwimmen keine Linsen mehr. Weil die "Wasserlinsen" eine relativ grosse Fläche des Auges bedecken, vertrage ich sie an Land, wo die Luftfeuchtigkeit meist geringer ist, schlecht. Deshalb habe ich eben ein spezielles Paar "Landlinsen".

Weiche Linsen habe ich beim Eskimotieren mehrmals verloren, weshalb ich sie zum Kanufahren nicht empfehlen kann. Diese paradoxe Erscheinung (weiche Linsen sind ja grösser als harte) hat ihren Grund darin, dass die weichen Linsen beim Kanufahren durch Wasserspritzen klebrig werden und dann durch den Lidschlag aus dem Auge geschoben werden. Bei Salzwasser spielt dieser Effekt nicht.

Ich bin gerne bereit, Interessierten weitere Auskünfte zu erteilen.

Alexander Jacobi

Auszug aus dem Protokoll der Vorstandssitzung vom 2. Juli 1987

1. Neues Vorstandsmitglied

Auf Vorschlag von A. Marchesi wird Marcel Eichenberger (Buchs/ZH) neu in den Vorstand (VS) aufgenommen als VS-Mitglied für besondere Aufgaben.

2. Materialbeschaffung

Um die von Christoph Struchen leihweise zur Verfügung gestellten Boote ("Puncher") zu ersetzen, beschliesst der VS, zehn Boote inklusive Zubehör anzuschaffen (Fr. 10'100.-).

Auf Vorschlag von A. Marchesi wird ein Rettungskoffer gekauft, enthaltend ein Absaug- und ein Beatmungsgerät (Fr. 1500.-). A. Marchesi wird für Interessenten Einführungs- und später regelmässig Wiederholungskurse organisieren. Der Koffer wird im Letten stationiert, steht aber auch für Lager und Wettkämpfe zur Verfügung.

Auf Anregung von E. Paul wird ein Flaschenzug mit "Gstättli" beschafft, mit welchem man sich vom Dammsteg abseilen kann, falls ein Boot quer vor einem Brückenpfeiler liegt. Der Flaschenzug soll beim Training jeweils an das Gelände beim Bootshaus Nr. 2 gehängt werden, damit er im Bedarfsfalle zur Hand ist.

3. Generalversammlung

Der VS legt das Datum der GV 87 fest auf Freitag, den 29. Januar 1988, 1830 Uhr im Hotel Krone Unterstrass (Schaffhauserstr. 1). Um 2000 Uhr folgen Abendessen und Unterhaltung.

4. Leiterentschädigung

Der VS kommt auf seine Beschlüsse vom 22.7.86 und 14.11.86 zurück und beschliesst neu, Kursleiter ab sofort nicht mehr zu entschädigen, unabhängig davon, ob die Kurse oder Trainings kommerziell sind oder nicht. Die Entschädigungen bis dato werden ausbezahlt.

5. Entschädigung Bootshauswart

Auf Antrag von A. Marchesi erhält H. Ehni für Unterhalt und Instandsetzung von Bootshäusern und Slalomanlage ab sofort eine monatliche Pauschale von Fr. 600.- (Fr. 7200.- pro Jahr), da diese Arbeiten nach Ansicht des Vorstandes über das hinausgehen, was zu den Pflichten des Bootshauswartes gehöre.

Der Protokollführer
A. Jacobi

GV 87

Die ordentliche Generalversammlung über das Jahr 1987 findet statt am Freitag, den 29. Januar 1988 um 1830 Uhr im Hotel Krone Unterstrass, Schaffhauserstr. 1, 8006 Zürich.

Tourenprogramm

12./13.9. SKV Arbeitseinsatz Vorder-
rhein (vgl. separaten
Artikel)

19./20.9. W Furkareuss

W = Walo Stark

SKV = organisiert vom Schweizerischen
Kanuverband

Tourenbesprechung jeweils Donnerstag
abend 1900-2100 Uhr im Bootshaus
Letten (auch für unprogrammierte
Fahrten!).

Wettkampf:

Gemeinsame

Betätigung

zwecks

einsamer

Bestätigung.

Wintertraining

Zeit	Training	Ort	Leiter	Beginn
Montag 1800-2000	Kondition	Turnhalle Bläsi (beim Meierhofplatz in Höngg)	C. Jacobi	19.10.87
	Eskimotieren	Hallenbad Bungertwies (Hofstr. 56, beim Kinderspital in Hottingen)	I. Prachensky T. Prachensky A. Lage	02.11.87
Freitag 2000-2200	Kondition Tourenfahrer	Turnhalle Hirschengraben (bei der Tramhaltestelle Neumarkt)	I. Prachensky	23.10.87

Eskimotieren: Pro Person werden pro Abend für die Materialbenützung Fr. 3.- erhoben. Dieser Beitrag wurde gegenüber letztem Jahr gesenkt, da Fr. 4.- von vielen als zu hoch empfunden wurden. Bitte sich jedesmal in die Präsenzliste eintragen!

Interessenten für Kanukurse wenden sich an den Sportlichen Koordinator Edy Paul, Tel. Geschäft 01/741 20 41.

Vorstand

Präsident	Adriano Marchesi Am Wettingertobel 3 8049 Zürich G: 01/42 22 10
Vizepräsident, Sportlicher Koordinator	Edy Paul Im Dörfli 63 8953 Dietikon P: 01/741 03 71 G: 01/741 20 41
Kassier	Hans Wiederkehr Buckstr. 31 8302 Augwil P: 01/813 76 01 G: 01/42 70 51
Beisitzer	Walti Hess Casa Laurito 6911 Vico Morcote P: 091/69 14 84
Tourenwart 1, Bootshauswart Schanzengraben	Walo Stark Mühlezelgstr. 26a 8047 Zürich G: 01/495 37 14
Tourenwart 2	Tomas Prachensky Postfach 191 8125 Zollikerberg P: 01/391 78 94

Bootshauswart Letten	Hans Ehni Wannerstr. 39/100 8045 Zürich P: 01/461 63 51 G: 01/467 88 88 intern 13145
Materialverwalter	Ivan Prachensky Postfach 191 8125 Zollikerberg P: 01/391 78 94 G: 01/315 25 32
Für besondere Aufgaben	Marcel Eichenberger Meierwiesenstr. 55 8107 Buchs/ZH P: 01/844 50 48 G: 01/306 64 03
Protokollführer, Pressechef	Alexander Jacobi Seefeldstr. 152 8008 Zürich P: 01/251 21 68 G: 052/81 65 54

Telefon Bootshaus Letten:
01/361 90 10

Jeden Tag geöffnet
1 Jahr Fitness ab Fr. 395.-
Über 80 Nautilus-Geräte (modernste
Krafttrainingsmaschinen aus den USA)
Trainingsfläche auf über 700 m² mit
Gymnastikecke

TCD Training Center Dietikon AG
Tel. 01/741 20 41
Edy Paul Bodenerstr. 21 8953 Dietikon

TCG Training Center St. Gallen
9000 St. Gallen
Tel. 071/23 34 66

TCW Training Center Winterthur
8400 Winterthur
Tel. 052/23 44 33

**Schrift
Schriften
Schriften
+ Signete**

01/840 61 11
WEHLE

Wehle+Co. Wehlerstrasse 123 8105 Regensdorf

SCHAEFER AG
Limmatstr. 210
8031 Zürich 5
01/42 45 00

Fahrzeug-Elektrik/Auto-Shop

Wir liefern und montieren:

- Autoradios (alle Weltmarken)
- Kompressorhörner
- Klimaanlage
- Standheizungen
- Diebstahlwarnanlagen
- und vieles andere mehr!

Für Clubmitglieder
SPEZIALRABATT!

Auch samstags geöffnet.

Treff der Sportler

Löwen

Bar - Restaurant

Micheline Balmat
Dammstrasse 1
Zürich -- Wipkingen
Tel. 42 69 10

SHELL

SHELL Tankstelle
Tag- und Nachtbetrieb

Auto An- und Verkauf

Garage Konrad AG Zürich

FIAT

Autoreparaturen und Auto-Elektrik
Offizielle Fiat-Vertretung

Geschäftsführer
Konrad A. Christinger

8037 Zürich Höggerstrasse 14 + 16 Telefon 42 75 77

OZ Otto Zimmermann
dipl. Schreinermeister

Schreineri, Innenausbau
Küchen- und Ladenbau
Höggerstrasse 2, 8037 Zürich

- Innenausbau
- Eigene Massküchen
- Bau- und Möbelschreineri
- Ladenbau
- Täferarbeiten
- Reparaturen

Hans Wiederkehr
HERRENBEKLEIDUNG · PELZMODE

Grosses Etagengeschäft, 20-30% günstiger als in
der City, Gerbelstrasse 40, 8037 Zürich-Wipkingen
Erlaube Rosenengartenstrasse, eigene [E]
Telefon 01-42 70 51

AKRO Spielzeug Discount, Walliellenstrasse 318,
8050 Zürich, Telefon 01 41 79 00

Total ca. 300 m² Riesenauswahl
zu supergünstigen Konditionen
(ca. 30% Durchschnittsrabatt)

Spezial-Fachgeschäft für:

- alle bekannten Spielwarenfabrikate
- Holz-Spielwaren
- Kinder- und Erwachsenen-Spiele
- Bastelartikel

AKRO Modellbau Discount, Ueberlandstrasse 79, 8050 Zürich
Telefon Eisenbahn 01/40 77 03
Modellbau 01/40 74 96

Spezial-Fachgeschäft für:

- ferngesteuerte Modellflugzeuge, Helikopter, Autos und Schiffe!
- Modelleisenbahnen
- Sammler-Autos

Total ca. 370 m² Riesenauswahl zu supergünstigen Preisen
(ca. 25% Durchschnittsrabatt)

BUD LIGHT
Ferngesteuerte Modellflugzeuge

Gutschein
10% Rabatt
bei Ihrem
1. Einkauf!